NIEDERSCHRIFT

über die 10. Sitzung der Bad Königer Stadtverordnetenversammlung am 10.03.2022
in der Wandelhalle

Beginn: 20.00 Uhr — Ende: 22.29 Uhr

Anwesende:

a) von der Stadtverordnetenversammlung

Stadtverordnetenvorsteher	ZBK	Frank Hofferbert
Stadtverordnete	ZBK	Steffen Urich
	ZBK	Martin Schlingmann
	ZBK	Dr. Georg Strack
	ZBK	Birgit Zörgiebel
	ZBK	Christian Huber
	ZBK	Dennis Weyrich
	ZBK	Beate Bünau
	ZBK	Rolf Landgraf (ab 20.15 Uhr)
	ZBK	Karlheinz Urich
	ZBK	Dr. Holger Hoche
	SPD	Roger Nisch
	SPD	Rainer Hofmann
	SPD	Fabienne Lust
	SPD	Willi Jäckel
	SPD	Jürgen Pawlik
	SPD	Thomas Seifert
	SPD	Klaus-Dieter Horn
	SPD	Eva Heldmann
	CDU	Martin Bereiter
	CDU	Jochen Blatz
	CDU	Gerald Storck
	GRÜNE	Hedwig Seiler
	GRÜNE	Dr. Elke Seipp-Guthier
Es fehlten entschuldigt:	SPD	Ülkü Ismail
	CDU	Marc Böhm
	CDU	Lisa Hessel

b) vom Magistrat

Bürgermeister		Axel Muhn
Stadtrat	ZBK	Bernd Arndt
Stadtrat	ZBK	Reinhard Baron
Stadtrat	SPD	Bernd Gottschalk
Stadtrat	SPD	Gernot Hofmann
Erster Stadtrat	CDU	Bernhard Geist
Es fehlten entschuldigt:		
Stadtrat	ZBK	Ingo Porzel
Stadtrat	SPD	Christoffer Schmidt

c) von der Verwaltung

Haupt- und Personalamtsleiter	Markus Best
Schriftführerin	Anja Bundschuh

d) von der Presse — Herr Schwinn

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Der Stadtverordnetenvorsteher Frank Hofferbert eröffnet die 10. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung in der laufenden Legislaturperiode und begrüßt die anwesenden Damen und Herren Stadtverordneten, Herrn Bürgermeister Axel Muhn, die Mitglieder des Magistrats, die Mitarbeiter der Verwaltung, den Vertreter der Presse und den Zuhörer.

Anschließend stellt er die form- und fristgerecht ergangene Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Von den 27 Damen und Herren Stadtverordneten sind 23 anwesend. Herr Rolf Landgraf nimmt ab 20.15 Uhr an der Sitzung teil.

Herr Martin Schlingmann stellt den Antrag auf Redezeitverlängerung zu TOP 8 „Haushalt". Dem Antrag wird stattgegeben.

Es gilt folgende:

Tagesordnung

1.) Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
2.) Mitteilungen (Drucks.-Nr. 46+57)
3.) Berichte
a) der Ausschussvorsitzenden
b) aus den Verbandsversammlungen
c) Eingegangene Anträge
4.) Bauleitplanung der Stadt Bad König Aufstellung des Bebauungsplanes „Am Gänsbrunnen", 1. Änderung in der Gemarkung Bad König
Beratung und Beschlussfassung über die Vorlage vom 22.02.2022 (Drucks.-Nr. 62)
a) Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) sowie Beschlussfassung über die Anwendung des vereinfachten Verfahrens nach den Maßgaben des § 13 BauGB;
b) Beschlussfassung und Anerkennung der vorgelegten Entwurfsplanung zur Durchführung der förmlichen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB, jeweils i. V. m. § 13 BauGB
5.) Bebauungsplan „Am Gänsbrunnen", hier: Namensgebung der Straßen
- Beratung und Beschlussfassung über die Vorlage vom 22.02.2022 (Drucks.-Nr. 61)
6.) Bücken-Sanierung BW 10, Bleichstraße, Außerplanmäßige Auszahlung für die Ausschreibung der Planleistungen zum Neubau des Brückenbauwerks
- Beratung und Beschlussfassung über die Vorlage vom 13.01.2022 (Drucks.-Nr. 51)
7.) Waldwirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2022
- Beratung und Beschlussfassung über die Vorlage vom 10.11.2021 (Drucks.-Nr. 31)
8.) Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Jahr 2022
- Beratung und Beschlussfassung über die Vorlage vom 15.02.2022 (Drucks.-Nr. 54)
9.) Anfragen

TOP 2 Mitteilungen

Ertüchtigung der Wasserversorgung Momart
Die Firma Weber aus Michelstadt hat in diesem Monat mit den vorbereitenden Arbeiten für den Neubau des Hochbehälters in Momart begonnen.

Sanierung des Hochbehälters Gumpersberg
Die Sanierung der 1. Wasserkammer durch die Fa. Aqua Stahl ist fast abgeschlossen.
Nach der Abbindung des Betons (ca. 3 Wochen) wird mittels Druckprüfung die Dichtheit des Behälters nachgewiesen. Danach erfolgt eine mikrobiologische Beprobung. Wenn diese in Ordnung ist wird die 2. Kammer voraussichtlich ab April saniert.

Sachstand zu den Kanalsanierungsarbeiten
Derzeit werden in Bad König punktuell Schächte und Kanäle saniert.
Zum Teil in offener Bauweise durch die Firma Schwinn & Gross und zum Teil mittels Inliner und anderer Sanierungstechniken durch die Firmen Geiger und Diringer & Scheidel.

Sachstand Sanierung der L 3318
Die Bauarbeiten zwischen dem Abzweig Balsbach - Mittel-Kinzig und Ober-Kinzig gehen weiter. Auch dieser Bauabschnitt wird nochmal in zwei Bauabschnitte unterteilt, damit eine Zufahrt nach Mittel-Kinzig möglich bleibt.

Sachstand Sanierung der Straße „In den Schafäckern" mit Neuverlegung eines Regenwasserkanals, eines Schmutzwasserkanals und der Wasserleitung
Die Firma Weber aus Michelstadt hat den Auftrag für die Tiefbauarbeiten erhalten.
Am 28. Februar wurde mit dem Ausbau begonnen.

Sachstand Sanierung der „Mainstraße"
Die Vergabe der Bauarbeiten erfolgte im Magistrat
Die Firma Michael Gärtner aus Eberbach hat den Auftrag für die grundhafte Sanierung der „Mainstraße" mit einer Vergabesumme von **3.271.897,79 € (brutto) erhalten.**
Die Vergabesumme liegt im Rahmen der Kostenschätzung.
Baubeginn ist aller Voraussicht nach Ende April 2022.Auch hier erfolgt die Neuverlegung eines Regenwasser- und Schmutzwasserkanals sowie der Wasserleitung.

Sachstand Waldstraße Regenwasserkanal-Neubau
Die Bauarbeiten gehen derzeit weiter, das zuletzt hinderliche Telekom-Kabel wurde umgelegt, sodass wir jetzt von einem zügigeren Baufortschritt ausgehen.

Sachstand Wohnbaugebiet Sonnensiedlung
Das Ingenieurbüro „Energielenker" erstellt z.Zt. das Energiekonzept. Sobald dieses vorliegt, wird es vorgestellt und zur Beschlussfassung in der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt.

Sachstand zum Baugebiet B 45
Das Büro Infrapro bereitet die 2. Offenlage des Bebauungsplanes vor.
Mit der Unteren Naturschutzbehörde des Odenwaldkreises soll ein städtebaulicher Vertrag über die Ausgleichsmaßnahmen abgeschlossen werden, dann folgt die 2. Abwägung des Bebauungsplans und der Satzungsbeschluss.

Sachstand Beratung durch die Landesenergieagentur (LEA)
Am 09. Februar hat ein erstes Gespräch mit der Landesenergieagentur stattgefunden.
Am 21. März um 19.00 Uhr ist eine Ältestenratssitzung hierzu geplant.

Klimaanlage Wandelhalle
Der Auftrag für den Einbau der Klimaanlage ist erteilt. Zu den Kosten von 50.000, -- € wurde eine Landesförderung von 20.000, -- € bewilligt.

Feuerwehrhaus Kinzigtal
Die Arbeiten zur Fertigstellung der Böden sind abgeschlossen.

Die Kücheneirichtung ist montiert, die Lieferung der Bestuhlung des Schulungsraums ist beauftragt.
Es fehlt jetzt noch die Ausschreibung und Herstellung der Außenanlage.

Der Stadtverordnetenvorsteher bedankt sich zunächst bei Herrn Roger Nisch für die Vertretung in der letzten Sitzung.

Weiter weist er darauf hin, dass jetzt wie gewünscht Glasflaschen Verwendung finden.

Abschließend verliest er eine gemeinsame Erklärung der Gremienvorsitzenden. Als Signal und zur Unterstützung der Leidtragenden in der Ukraine werden die Gremienvorsitzenden ihre Sitzungsgelder an entsprechende Hilfseinrichtungen spenden. Die Gremienvorsitzenden würden sich freuen, wenn sich viele Gremienmitglieder dieser Aktion anschließen.

Herr Rolf Landgraf nimmt an der Sitzung teil.

TOP 3 a) Berichte aus den Ausschüssen

Der Haupt- und Finanzausschuss hat am 07.03.2022 beraten. Herr Landgraf berichtet und fasst kurz zusammen. Die weiteren Berichte erfolgen unter den jeweiligen Tagesordnungspunkten.

Der Bau- und Planungsausschuss hat am 03.03.2022 beraten. Herr Dr. Hoche will unter den jeweiligen Tagesordnungspunkten berichten.

Der Sozial-, Sport- und Kulturausschuss hat am 16.02.2022 beraten. Frau Dr. Elke Seipp-Guthier berichtet aus der Sitzung.

TOP 3 b) Berichte aus den Verbandsversammlungen

Frau Seiler berichtet aus der Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Bad König, die am 09.03.2022 in Bad König stattgefunden hat.

TOP 3 c) Eingegangene Anträge

Antrag der ZBK-Fraktion vom 01.02.2022, eingegangen am 10.03.2022,
betr.: Verbesserung der Verkehrssicherheit am Bahnhof Bad König.
Der Antrag wird in den Haupt- und Finanzausschuss und in den Bau- und Planungsausschuss verwiesen.

Antrag der ZBK-Fraktion vom 01.02.2022, eingegangen am 10.03.2022,
betr.: Beitritt der Stadt Bad König zur Kommunalen Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten".
Der Antrag wird in den Bau- und Planungsausschuss verwiesen.

Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen vom 09.03.2022, eingegangen am 10.03.2022,
betr.: Etablierung der Räumlichkeiten des Jugendtreffs in der Alten Schule als Jugend- und Kulturzentrum.
Der Antrag wird in den Bau- und Planungsausschuss und in den Sozial-, Sport- und Kulturausschuss verweisen.

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und ZBK vom 10.03.2022, eingegangen am 10.03.2022,
betr.: Besetzung der Leitung des Bauamts der Stadt Bad König mit einer „Stadtbaumeisterin, bzw. einem „Stadtbaumeister" ab dem 01.01.2023.
Der Antrag wird in den Haupt- und Finanzausschuss und in den Bau- und Planungsausschuss verwiesen.

TOP 4	Bauleitplanung der Stadt Bad König Aufstellung des Bebauungsplanes „Am Gänsbrunnen“, 1. Änderung in der Gemarkung Bad König Beratung und Beschlussfassung über die Vorlage vom 22.02.2022 (Drucks.-Nr. 62)

a) Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) sowie Beschlussfassung über die Anwendung des vereinfachten Verfahrens nach den Maßgaben des § 13 BauGB;
b) Beschlussfassung und Anerkennung der vorgelegten Entwurfsplanung zur Durchführung der förmlichen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB, jeweils i. V. m. § 13 BauGB

Herr Dr. Hoche berichtet aus der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses. Der Ausschuss hat den Beschlussvorschlag einstimmig angenommen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt

Zu a) Zur Gewährleistung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung und Ordnung im Sinne des § 1 Abs. 3 BauGB sowie zur notwendig gewordenen Konkretisierung des bestehenden Festsetzungsgehaltes aus der Satzung des rechtskräftigen Bebauungsplanes „Am Gänsbrunnen“ wird hiermit beschlossen, ein Aufstellungsverfahren für die 1. Änderung des Bebauungsplanes gemäß § 2 Abs. 1 BauGB einzuleiten (Aufstellungsbeschluss).

Der Bebauungsplan erhält die Bezeichnung „Am Gänsbrunnen“, 1. Änderung.

Darüber hinaus wird beschlossen, das notwendige Aufstellungsverfahren nach den Maßgaben des § 13 BauGB im vereinfachten Verfahren durchzuführen, da die Grundzüge des Ursprungsbebauungsplanes durch die vorliegende Änderungsplanung nicht berührt werden und die Anwendungsvoraussetzung für ein Verfahren nach § 13 BauGB somit hinreichend gegeben ist. Im Sinne des § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB wird beschlossen, von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB abzusehen. Ferner wird beschlossen, gemäß § 13 Abs. 3 BauGB von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB sowie von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2, welche Arten umweltrelevanter Informationen verfügbar sind und von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 BauGB abzusehen. Der vorläufige räumliche Geltungsbereich der hier vorliegenden 1. Änderung des Bebauungsplanes ist deckungsgleich mit dem Umgriff des räumlichen Geltungsbereiches des Ursprungsbebauungsplanes „Am Gänsbrunnen“ und ist in nachstehender Abbildung 1 durch eine strichlierte Umgrenzungslinie gekennzeichnet.

Zu b) Der vorliegende Entwurf des Bebauungsplans „Am Gänsbrunnen“, 1. Änderung wird hiermit als Entwurf zur Durchführung der förmlichen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB sowie der

Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 13 Abs. 2 Nr. 3 BauGB, beschlossen; die Begründung wird gebilligt.

Grundlage obiger Beschlussfassungen ist der vorgelegte Entwurf zur 1. Änderung des Bebauungsplanes „Am Gänsbrunnen" des Planungs- und Ingenieurbüros InfraPro Ingenieur GmbH & Co. KG, mit Planstand Februar 2022.
Die obigen Beschlussfassungen sind unter Angabe des Ortes und der Dauer der Auslegung ortsüblich bekannt zu machen.
Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes beinhaltet die Grundstücke mit der amtlichen Katasterbezeichnung Gemarkung Bad König, Flur 2 Nr. 218/1, 705/1, 706, 707, 708/1, 709/1, 710-716, 717/1, 719/1, 720, 721, 722/1, 723, 724, 725/1, 726/1, 727-740, 743/1, 744/1, 745-749, 431/7 sowie 570/3.

Abbildung 1: Umgriff des räumlichen Geltungsbereiches zum Bebauungsplan „Am Gänsbrunnen", 1. Änderung

Abstimmungsergebnis: **Einstimmige Zustimmung**

TOP 5 Bebauungsplan „Am Gänsbrunnen", hier: Namensgebung der Straßen - Beratung und Beschlussfassung über die Vorlage vom 22.02.2022 (Drucks.-Nr. 61)

Herr Dr. Hoche berichtet aus der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses. Der Ausschuss hat den geänderten Beschlussvorschlag einstimmig angenommen.

Beschluss:

Die beiden im Neubaugebiet neu entstehenden Straßen erhalten die Namen „Georg-Vetter-Straße“ und „Rue d´Argentat“.

Abstimmungsergebnis: **Einstimmige Zustimmung**

TOP 6	**Bücken-Sanierung BW 10, Bleichstraße, Außerplanmäßige Auszahlung für die Ausschreibung der Planleistungen zum Neubau des Brückenbauwerks -Beratung und Beschlussfassung über die Vorlage vom 13.01.2022 (Drucks.-Nr. 51)**

Herr Dr. Hoche berichtet aus der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses und erläutert die geänderte Beschlussfassung.

Beschluss:

Das Büro ISB, welches die Wirtschaftlichkeitsuntersuchung gemacht hat und somit das Bauwerk kennt, wird mit der Erstellung eines Leistungsverzeichnisses für den Neubau einer wirtschaftlichen Stahlkonstruktion beauftragt. Dies dient als Grundlage zur Beauftragung eines Generalunternehmers, der alle Planungsleistungen sowie alle nötigen Ausführungsarbeiten / Bauleistungen inklusive des Brückenrückbaus übernimmt. Die Ausschreibung erfolgt sodann über die Vergabestelle des Odenwaldkreises.
Darüber hinaus ist eine besondere Dringlichkeit gegeben, da ausweislich des Gutachtens von Dr. Ritter vom 04.11.2021 eine Sperrung der Brücke empfohlen wird und es sich um eine Feuerwehrzufahrt handelt. Insofern ist auch eine Direktvergabe nach VOB-A und HVTG an einen Generalunternehmer zu erwägen.

Abstimmungsergebnis: **Einstimmige Zustimmung**

TOP 7	**Waldwirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2022 - Beratung und Beschlussfassung über die Vorlage vom 10.11.2021 (Drucks.-Nr. 31)**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem vorliegenden Waldwirtschaftsplan, unter Berücksichtigung, dass die Mittel für die Wegeunterhaltung von bisher veranschlagten 3677,00 € auf 7000,00 € aufgestockt werden, zu.

Abstimmungsergebnis: **Einstimmige Zustimmung**

TOP 8	**Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Jahr 2022 -Beratung und Beschlussfassung über die Vorlage vom 15.02.2022 (Drucks.-Nr. 54)**

Herr Dr. Hoche spricht für die ZBK-Fraktion zum Haushalt.

Herr Nisch spricht für die SPD-Fraktion zum Haushalt.

Frau Seiler spricht für die GRÜNEN-Fraktion zum Haushalt.

Herr Bereiter spricht für die CDU-Fraktion zum Haushalt.

Zunächst wird über die Änderungen aus dem Haupt- und Finanzausschuss beschlossen.
Beschlüsse:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Ansatz für die Brücke in der Bleichstraße von 420.000 € auf 360.000 € zu verringern.

Abstimmungsergebnis: **Einstimmige Zustimmung**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die geplanten Mittel für die Sanierung der Wasserleitung in Ober-Kinzig, in Höhe von 400.000 € aus den Investitionen herauszunehmen.

Abstimmungsergebnis:
22 Ja-Stimmen
(SPD, ZBK, CDU)
2 Stimmenthaltungen
(GRÜNE)

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, für die weitere Begleitung der Maßnahme Kita Zell wird eine Steuerungsgruppe eingerichtet, bestehend aus jeweils einer Person aus den Fraktionen, eine Person aus der Kita Zell, eine Person aus dem städtischen Bauamt und eine Person aus dem Magistrat.
Alle weiteren Planungsschritte sind von der Steuerungsgruppe gemeinsam bis spätestens 01.06.2022 festzulegen.
Sofern in der Steuerungsgruppe keine Einigkeit erzielt wird, kann bei einer Zustimmung von 1/3 der Mitglieder der Steuerungsgruppe die Stadtverordnetenversammlung mit der Abstimmung beauftragt werden.

Abstimmungsergebnis: **Einstimmige Zustimmung**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass hinsichtlich des Budgets ein maximaler Rahmen von 4,5 Mio. Euro anzustreben ist.
Die Gesamtkosten sind auf max. 5,3 Mio. Euro brutto zu begrenzen.
Die Verpflichtungsermächtigung ist anzupassen.
Es ist anzustreben, die Umsetzung mit dem Büro Huber durchzuführen. Insofern der angestrebte Finanzrahmen mit dem Büro Huber nicht erreicht werden kann, ist eine Neubewertung durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: **Einstimmige Zustimmung**

Sodann werden zwei Anträge abgestimmt.

Antrag von Herrn Dr. Hoche.
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt jährlich Geldmittel für die Fraktionen in Höhe von 300 € für jede Fraktion, sowie zusätzlich 20€ pro Fraktionsmitglied zur Verfügung zu stellen.
Die zusätzlich benötigten Mittel im Haushalt in Höhe von 1.740 € werden durch den Gemeindeanteil am Familienlastenausgleich kompensiert.

Abstimmungsergebnis:
14 Ja-Stimmen
(1SPD,2GRÜNE,11ZBK)
6 Nein-Stimmen
(3SPD,3CDU)
4 Stimmenthaltungen
(4SPD)

Antrag von Frau Seiler.
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt 20.000 € für die Gehwegherstellung (100m) in Ober-Kinzig, Am Kalkofen in den Haushalt einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

2 Ja-Stimmen
(2GRÜNE)
18 Nein-Stimmen
(6SPD,9ZBK,3CDU)
4 Stimmenthaltungen
(2SPD,2ZBK)

Abschließend wird über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan, sowie über das Investitionsprogramm abgestimmt.
Beschlüsse:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt nach erfolgter Beratung einschließlich der beschlossenen Änderungen die vorliegende Haushaltssatzung und den Haushaltsplan mit allen Anlagen für das Jahr 2022.

Abstimmungsergebnis; **Einstimmige Zustimmung**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt nach erfolgter Beratung einschließlich der beschlossenen Änderungen das vorliegende Investitionsprogramm für die Jahre 2021 bis 2025.

Abstimmungsergebnis:

23 Ja-Stimmen
1 Stimmenthaltung
(ZBK)

TOP 9 Anfragen

Herr Steffen Urich fragt nach dem Sachstand Ortsgerichtsschöffen Zell.
Der Bürgermeister berichtet, dass der Amtsrichter nach Eingabe des Ortsgerichtsvorstehers die Stadt beauftragt hat den Wohnsitz des Gewählten zu überprüfen.

Frau Dr. Seipp-Guthier möchte wissen, welche Aktionen zur Earth-Hour geplant sind und wie die Bürger auf diese Aktion aufmerksam gemacht werden.
Der Bürgermeister erklärt, dass es entsprechende Presseartikel geben wird, auch in den Bad Königer Stadtnachrichten. Die Bevölkerung soll zum Mitmachen aufgerufen werden. Die Beleuchtung des Kirchturms und des Schlosses wird ausgeschaltet.

Frau Dr. Seipp-Guthier möchte wissen, ob die Baumfällungen im Kurpark im Bereich der Residenz erforderlich waren.
Der Bürgermeister berichtet, dass es sich um ein Privatgrundstück handelt. Eine entsprechende Genehmigung liegt vor. Die Ersatzpflanzungen werden auf dem gerodeten Grundstück erfolgen.

Frau Zörgiebel fragt nach dem Sachstand Regress Straße nach Momart.
Der Bürgermeister erklärt, dass die Angelegenheit noch nicht abschlossen ist.

Herr Steffen Urich möchten wissen, ob sich am Pachtverhältnis Minigolfanlage etwas ändert und ob der Bouleplatz wieder in einen bespielbaren Zustand versetzt wird.
Der Bürgermeister erklärt, dass es keine Veränderungen am Pachtverhältnis Minigolfanlage gibt. Zum Bouleplatz wird es noch einen Vorortttermin geben. Gegebenenfalls kann der Bauhof die Maßnahmen zur Instandsetzung übernehmen. Spieler und Verein sollen um Unterstützung gebeten werden.

Der Stadtverordnetenvorsteher bedankt sich für die Mitarbeit und wünscht einen guten Nachhauseweg. Er schließt die Sitzung um 22.29 Uhr.

Frank Hofferbert Stadtverordnetenvorsteher	Anja Bundschuh Schriftführerin